

# „Spiel mir das Lied von Hamm“

Neues Doku-Show-Format / Musiker suchen Klang der Stadt / Abschlusskonzert im Hoppegarden

**HAMM** ■ „Spiel mir das Lied von Hamm“ heißt es am Samstag, 1. August, im Hoppegarden der Kulturwerkstatt. Denn dann gibt es dort ein Konzert, das zu einem neuen Fernsehformat gehört – der Doku-Show „Sounds like Heimat“, deren Folge mit Hammer Beteiligung am 2. September um 20.15 Uhr im WDR-Fernsehen ausgestrahlt wird.

„Sounds like Heimat“ be- gibt sich auf die Suche nach mitreißenden Songs über die verborgenen Schönheiten Nordrhein-Westfalens. In jeder Folge gehen drei Musiker in einer nordrhein-westfälischen Kleinstadt auf die Suche nach dem für sie typischen Klang. Fünf Tage hat jeder von ihnen Zeit, die Stadt und ihre Bewohner auf seine Art und Weise kennenzulernen.

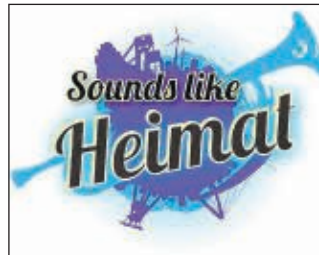
Statt in die Metropolen führen die ersten beiden Folgen

in Städte, die sonst nur selten bewusst als Reiseziel ausgewählt werden. Eine davon ist Hamm.

Die Musiker tauchen ein in die Kulturszene, sie lernen lokale Besonderheiten kennen, aber auch den Alltag der Menschen. Sie übernachten bei Couchsurfern, treten als Straßenmusiker auf und entdecken die Heimat der Menschen in Hamm.

Jeder der drei Musiker macht seine ganz eigenen Erfahrungen. Einer zum Beispiel wird eine Probe der „Black- & White-Band“ besuchen, um mit den Musikern zu kommunizieren. Und die Kamera ist stets dabei, um die Erfahrungen und Erlebnisse der Teilnehmer in Bild und Ton festzuhalten.

Wer die drei Musiker sind, darf noch nicht verraten werden, sie kennen sich untereinander nicht. Das gehört zum Konzept der Sendung; von



Das Logo zum neuen Doku-Show-Format. ■ Foto: pr

der Produktionsfirma Sagamedia war allerdings zu erfahren, dass es sich um einen HipHop- beziehungsweise Rap-Musiker aus Berlin sowie zwei Singer/Songwriter aus Nordrhein-Westfalen handelt.

Ihre Eindrücke müssen die Musiker in einem neuen Song verarbeiten, denn am Ende der Woche, am Samstag, 1. August, wartet eine große Herausforderung auf sie: Beim Konzert „Sounds like Heimat“ muss jeder der

Musiker seinen neuen Song, den er extra für die Stadt geschrieben hat, live vor Publikum spielen. „Wo könnte so ein solcher Konzertabend stattfinden, wenn nicht im Hoppegarden der Kulturwerkstatt. Hier geben sich seit fast 25 Jahren die Größten der Rock- und Bluesszene die Klinke in die Hand, und der musikalische Nachwuchs ist hier ebenfalls stets willkommen“, sagt Uli Holesch von der Kulturwerkstatt.

Das Produktions-Team ist auch dort mit der Kamera dabei, um für die Doku-Show zu drehen. Das Publikum entscheidet direkt vor Ort darüber, wer den „Sound der Stadt“ am besten wiedergibt. Wer an dem neuen TV-Format mitwirken möchte, ist am 1. August in den Hoppegarden eingeladen. Der Eintritt ist frei, Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. ■ **WA/san**